



# Van Kark un Lüe

## Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte

aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

April 1998

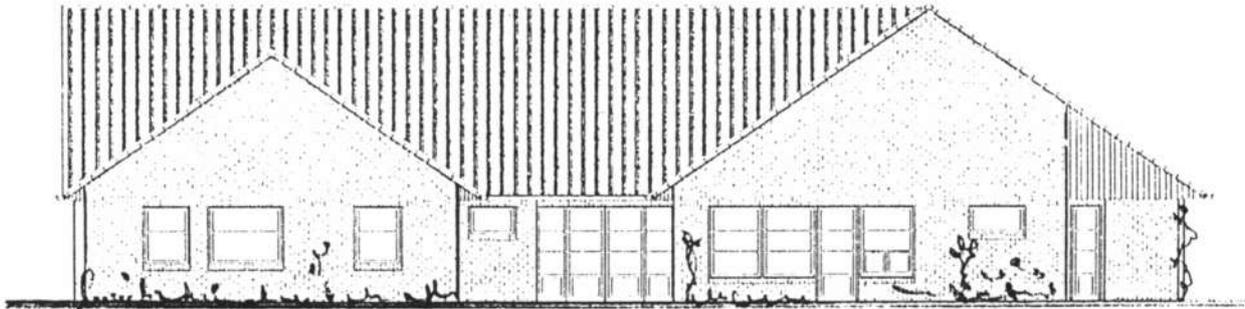
Fax-Nr.:  
0445  
49665

**Vormerken!**  
Bethelsammlung  
vom  
25. - 30. Mai 98

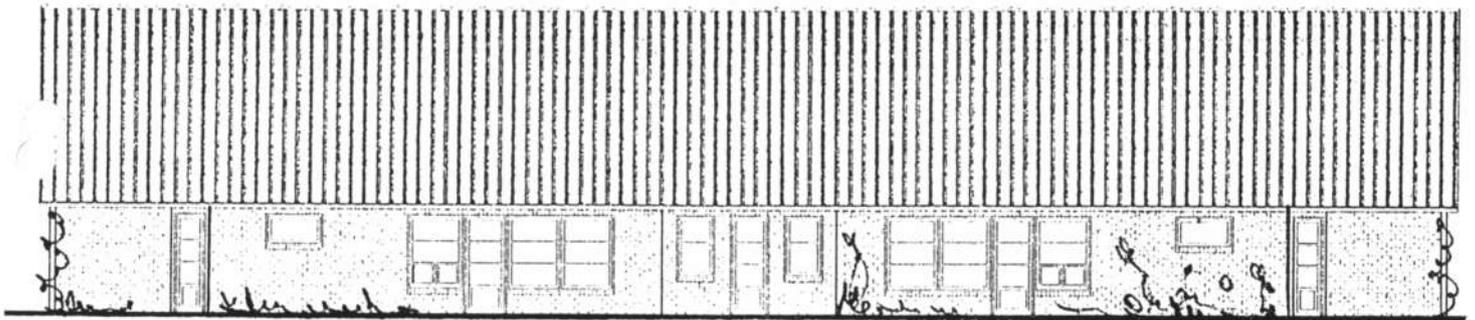
## Neuer Kindergarten Portsloge

### Planungsentwurf

aktuell



ANSICHT EINGANG



ANSICHT GRUPPENRÄUME UND KÜCHE

### Aus dem Inhalt:

Seite 2:  
Andacht Pastor Müller

Seite 3:  
Aus dem  
Gemeindekirchenrat  
Kindergarten Portsloge  
Pfarrstelle auf Zeit

Seite 4:  
Aus der Gemeinde  
Jugendfreizeiten 1998  
Aus dem Bücherkeller  
Kochkurs

Seite 5  
Aus der Gemeinde  
Bosnien-Spende  
Kinderkleider-Flohmarkt  
Abschied Frau Nellis

Seite 6:  
Freud und Leid

Geburtstage.  
Taufen  
Beerdigungen  
Trauungen  
Goldene Hochzeiten

Seite 7:  
Gottesdienst-  
Termine

Seite 8:  
Veranstaltungs-  
Termine

**Wenn euch auch euer  
Herz verurteilt -  
Gott ist größer als  
euer Herz.**

1. Brief Johannes 3, Vers 20

### „Hand aufs Herz!“

Wenn ich diesen Satz höre, bedeutet das für mich: Ich stehe auf dem Prüfstand. Mir wirft jemand vor, daß etwas, was ich gesagt oder getan habe, nicht in Ordnung ist. Ich habe gelogen oder etwas Unrechtes getan, möglicherweise jemandem Schaden zugefügt.

Manchmal erweist sich der Vorwurf als unbegründet, und die Sache ist nach einem kurzen Gespräch aus der Welt. Doch manchmal fühle ich mich wirklich ertappt. Dann spricht mein Herz zu mir und sagt mir: Das war nicht gut. Das mußt Du in Ordnung bringen.

Das Herz ist das Zentrum meiner Empfindungen. Es läßt mich spüren, wo ich - jedenfalls nach bestem Wissen und Gewissen - auf dem richtigen Wege bin. Aber es zeigt mir auch an, wo ich mich in gefährliches Fahrwasser begeben habe. Das geschieht nicht zuletzt dann, wenn ich meinen eigenen Überzeugungen und Grundsätzen untreu werde. Und es meldet sich zu Wort, wenn mir berechnete Vorwürfe gemacht werden. Dann legt sich eine große Last auf mein Herz. Das kann so weit führen, daß ich mich durch mein Herz verurteilt fühle, vor allem dann, wenn der Schaden, den ich angerichtet habe, nicht mehr gutzumachen ist. Das empfinde ich als besonders schmerzlich, wenn ein Mensch, dem ich etwas schuldig

geblieben bin, verstorben ist. Hätte ich mich doch früher darum gekümmert! Diese Selbstanklage, die auf mein Herz drückt, macht mir mitunter schwer zu schaffen.

### „Hand aufs Herz!“

Wenn mich mein Herz verurteilt, kann ich mich diesem Urteil nicht entziehen. Was ich auch immer tue oder lasse, das Urteil des Herzens holt mich ein, früher oder später, auch, wenn ich es mitunter für lange Zeit verdrängen kann.

Als Befreiung höre ich die Zusage des Monatsspruches: „Wenn euch auch euer Herz verurteilt - Gott ist größer als euer Herz.“ Gott ist größer: auf der einen Seite kann das bedeuten, daß er mich noch strenger verurteilen kann als mein eigenes Herz. Dieses Bewußtsein hat einen Menschen wie Martin Luther geradewegs zur Verzweiflung getrieben. Doch Luther war es, der mitten in seiner Verzweiflung erkannt hat: Gott, der größer ist als unser Herz, kann das Urteil des Herzens aufheben. Er kann uns von der Schuld befreien, und er hat uns bereits befreit.

In den Monat April fallen der Karfreitag und das Osterfest. Der Karfreitag erinnert daran, daß Jesus Christus am Kreuz gestorben ist. Mit seinem Tode hat er die Last aller Schuld auf sich genommen, auch die Last meiner Schuld. Wenn ich - wie alle Menschen - weiterhin schuldig werde, muß ich mich an den Folgen nicht aufreiben, wenn ich ihm bekenne, was mein Herz belastet, und von ihm den Freispruch annehmen.



*Magda Frühstück,  
ehemalige Organistin  
an der St. Nikolai-Kirche,  
hat nicht nur die Hand auf dem Herzen,  
sondern auch auf dem „rechten“ Fleck*

Das Osterfest erinnert an die Auferstehung Jesu von den Toten. Er, der am Kreuz die Schuld der Welt getragen hat, wurde zum neuen Leben erweckt. Wenn ich den Freispruch von meiner Schuld annehme, kann das eine Erfahrung des neuen Lebens mitten im alten sein. Wenn ich etwas in Ordnung bringen kann, kann ich das mit gelöstem Herzen tun. Und was ich nicht in Ordnung bringen kann, kann ich in Gottes Hand legen. So wird Ostern für mich ein Fest der Befreiung.

Eine besinnliche Karwoche und eine gesegnete Osterzeit wünscht Ihnen

*Ch. Frühstück,  
Pastor*

# AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT

## Mammutkindergarten in Portsloge!? Neuer Kindergarten am Kanal!?

In der letzten Gemeindegemeinderats-sitzung stand unter anderem auch das Thema „Kindergarten am Kanal“ auf der Tagesordnung. In einer offenen Diskussion berieten die Kirchenältesten über ein mögliches kirchliches Engagement zu dieser Frage.

Pastor Friedrich Henoeh führte mit einer Diskussionsvorlage in dieses Thema ein. Seine wesentlichen Punkte waren:

### 1. Die Situation der Husbäcker Kinder

Die Situation für die Kinder aus Husbäke ist unbefriedigend: Kindergarteneinzugsbereiche und Schuleinzugsbereiche decken sich nicht. Für die Kinder bedeutet das, daß die Beziehungen, die sie im Kindergarten aufgebaut haben, mit der Einschulung abbrechen, und sie sich mit Schulbeginn in völlig neue Sozialbeziehungen einfinden müssen.

### 2. Die fehlenden Kindergartenplätze in der Gemeinde Edewecht

Die Gemeinde Edewecht hält nicht genügend Kindergartenplätze vor. Viele Kinder, die vormittags in den Kindergarten gehen sollen, erhalten keinen Platz am Nachmittag. Leidtragende sind Mütter, die vormittags ihrem Beruf nachgehen müssen oder wollen, und die Kinder, die nachmittags im Kindergarten sind, wenn die Nachbarkinder zu Hause sind.

### 3. Anfragen von Seiten der Bürger aus der Ortschaft Edewechterdamm

Politiker aus der Ortschaft Edewechterdamm erwarten - auch von Seiten der Kirche - eine Initiative, einen Kindergarten für Kinder aus Edewechterdamm/Ahrendorf/Heinfeldelde zu betreiben, damit die Kinder nicht in den Kindergarten ins 8 km entfernte Altenoythe transportiert werden müssen.

### 4. Die besondere Situation im Pfarrbezirk Husbäke/Süddorf/Edewechterdamm/Ahrendorf/Heinfeldelde

Kirche hat etwas mit Gemeinschaft zu tun. Eine Gemeinschaftsbildung wird am Kanal durch die besondere politische Situation erschwert. Die Kinder, die in der Martin-Luther-Kirche in Süddorf getauft werden, treffen sich u.U. zwar wieder im Mutter-Kind-Kreis, sie besuchen aber anschließend 3-5 unterschiedliche Kindergärten und 2-5 Grund- bzw. weiterführende Schulen. Sie treffen erst wieder im Sportverein oder im Konfirmandenunterricht zusammen. Ein Zusammenbleiben der Kinder - und damit auch der Eltern - wenigstens bis zur Einschulung wäre im kirchlichen Interesse.

### 5. Die Zahl der Kinder

Kinder aus Husbäke/Süddorf würden einen 2-zügigen, Kinder aus Husbäke/Süddorf/Edewechterdamm/Ahrendorf/Heinfeldelde mit Sicherheit einen 3-zügigen Kindergarten füllen.

### Was könnte getan werden?

In der anschließenden Diskussion wurden aus dem Gemeindegemeinderat eine ganze Reihe von Vorschlägen unterbreitet, wie sich die Kirchengemeinde zu der dargelegten Situation am Kanal verhalten könne. Möglich wäre:

- zunächst einmal die weitere Entwicklung abzuwarten,
- die Initiativen vor Ort zu unterstützen,
- ein Grundstück für einen Kindergartenneubau in Süddorf zur Verfügung zu stellen,
- der Gemeinde Edewecht bei der Finanzierung eines solchen Vorhabens eine Zwischenfinanzierung anzubieten.

Einhellig sprach sich der Gemeindegemeinderat gegen einen „Mammutkindergarten“ in Portsloge aus. Ein „Kindergartentourismus“ könne nicht im Sinne der Kinder sein.

Gefragt wurde auch, ob die Kirchengemeinde nicht die Trägerschaft des neuen Kindergartens in Portsloge ablehnen müsse, wenn an den bisherigen Plänen, in Portsloge in Zukunft bis zu 175 Kinder am Vormittag unterzubringen, festgehalten werde.

Der Gemeindegemeinderat beschloß am Ende der Diskussion, daß sich der Kindertagenausschuß der Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit Pastor Henoeh weiter mit dieser Problematik beschäftigen und das Gespräch mit allen Beteiligten und Verantwortlichen suchen soll.

*Ralf Behrens, Pastor*

## PFARRSTELLE AUF ZEIT

**Neuer Kontostand:**  
**53.876,82 DM**  
(Alter Kontostand: 53.666,82 DM)

- Durch ungenannte SpenderInnen:  
**190,- DM**

- Hendrika Kanzler, Eichenallee 7a:  
20,- DM

(Berücksichtigt sind alle Zahlungseingänge bis zum 10.03.1998)

**Wir danken allen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre Hilfe.**

**Letzte Meldung:**  
**Pastorin Silke Breuninger bleibt in Edewecht**

Am 21. März 1998 erhielt Silke Breuninger vom Oberkirchenrat in Oldenburg die schriftliche Zusage, daß sie auch nach dem 30. April 1998, dem Tag, an dem ihre „Pfarrstelle auf Zeit“ offiziell abläuft, weiterhin in Edewecht tätig sein kann. Sie erhielt einen zunächst auf zwei Jahre befristeten Vertrag, so daß sie

gute Aussichten hat, fest in den kirchlichen Dienst aufgenommen zu werden. Ob sie diese zwei Jahre in Edewecht bleiben kann, ist allerdings noch offen.



*Silke Breuninger  
Hauptstr. 85  
Tel. 49293*

# AUS DER GEMEINDE

## Nordtour

für  
Erwachsene, die gerne radeln,  
vom 01.07. - 08.07.98

Los geht es am Mittwoch, dem 01.07. von Edewecht mit dem Fahrrad bis nach Bremerhaven. Hier ist unser Ziel das Jugendgästehaus. Am 02.07. führt uns unsere Tour von Bremerhaven nach Wingst in die Jugendherberge, am

03.07. von Wingst nach Lägerdorf (6km von Itzehoe entfernt) in ein Selbstversorgerhaus, am

04.07. von Lägerdorf nach Neumünster in die Jugendherberge, am

05.07. von Neumünster nach Eutin-Fissau in das Seeschloß am Kellersee (Selbstversorgerhaus), am

06.07. bleiben wir in Eutin-Fissau, und am

07.07. radeln wir nach Lübeck zum Jugendgästehaus mitten in der Stadt. Am

08.07. fahren wir mit unseren Fahrrädern per Bahn von Lübeck bis nach Bad Zwischenahn zurück.

Diese Tour ist für Erwachsene bestimmt. Es können 20 Personen teilnehmen.

Der Preis beträgt DM 270,-. Darin sind enthalten die Kosten für die Bahnrückfahrt und für die Jugendherbergen bzw. fürs Jugendgästehaus Bremerhaven. Im Jugendgästehaus Lübeck gibt es nur Frühstück.

Für weitere Auskünfte steht Diakon Volker Austein im Haus der offenen Tür, Tel. 04405/6414, gerne zur Verfügung.



## Kanufreizeit

für 14-16jährige  
in Mecklenburg-Vorpommern  
vom 8.8.-16.8.98

**Kosten: 250 DM**  
(inklusive Bahnfahrt, Unterbringung, den Kanus und bei Nutzung des Wochenendtickets)

**Leitung:**  
Manuela Ahrendt und Heiko Vollmann

Am Samstag geht es mit der Bahn nach Mirow (Müritz), dem Ausgangspunkt der Tour. Dann starten wir mit entliehenen Kanus und unserem Gepäck von Zeltplatz zu Zeltplatz, bis wir am 15.8. wieder Mirow erreichen. Nach einer letzten Nacht in der Jugendherberge geht es mit der Bahn wieder zurück.

Vor der Fahrt wird es auf der Hunte eine intensive Einführung in die Technik des Kanufahrens geben.

## Aus dem Bücherkeller

Unter dieser Überschrift möchten wir Ihnen in den kommenden Monaten unseren Bücher-Sachbestand etwas bekannter machen.

**Thema dieses Monats:**

### U r l a u b

„Urlaubsfahrten mit dem Rad“

„Radwandern“

„Radfernwege in Deutschland“

„Rad-Wanderführer Harz,  
Weser-Leine-Bergland“

**Reiseführer durch:**

Berlin, München, Dresden, das Altmühltal, die Lüneburger Heide, um nur einige zu nennen.

**Aus der Reihe „Richtig reisen“:**  
Korsika, Schweden, Norwegen, Sizilien, Süd-England, Florida, Australien und vieles mehr.

„Besser reisen bei Krankheit  
und Behinderung“

„Vergnüglich mit Kindern essen  
und schlafen“

## Hollandfreizeit

für 13-14jährige  
durch Holland  
vom 24.7.-2.8.98

**Kosten: 330 DM**  
(inklusive Unterbringung, Bahnfahrt und Fähre)

**Leitung:**  
Isabell Kramer und Jan Rakow  
Mit dem Fahrrad, mit der Bahn und per Fähre geht es zehn Tage durch Holland.

Dabei legen wir die Route Rodesch, Sneek, Hoorn, Lelystad, Soest, Gorsel, Meppel, Haren-Ems zurück.

Das Abenteuer ist also vor uns.

Weiteres Treffen: Vor der Radtour wird zusätzlich ein Teilnehmer-nachmittag mit „Probefahrt“ stattfinden.

## Kochkurs: Zurück zu den Wurzeln

Die Sozialberatungsstellen Edewecht und Bad Zwischenahn bieten in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Ammerland einen Kochkurs an.

Unter Anleitung eines erfahrenen Kochs sollen schmackhafte und gesunde Gerichte entstehen. Es werden nur frische Zutaten verwendet, keine Fertigprodukte. Ein besonderer Aspekt des Kurses liegt auf der wirtschaftlichen Führung der Küche d.h., günstig einkaufen, zeit- und energiesparend zubereiten usw.. Besondere Kochkenntnisse sind nicht erforderlich.

**Der Kurs beginnt am :**  
22.04.1998, um 18.30 Uhr in der Schulküche der GS/OS Edewecht. Anmeldungen werden unter Tel. 04405/4400 und 04403/59755 entgegengenommen.

Die Kosten für die Zutaten der Gerichte werden auf die Teilnehmer umgelegt.

## Spendenaktion Spendenaktion „Bosnische Familie verläßt Edewecht“

An dieser Stelle möchte ich mich - auch im Namen der Familie Hadzikadunic - sehr herzlich für die überwiesenen Spenden bedanken.

Fast **DM 6.000,-** haben SpenderInnen aus dem Ammerland und aus dem Oldenburger Land nach Edewecht überwiesen.

Inzwischen hat ein gutgefüllter LKW mit gesammelten Möbeln, Bekleidung und lebensnotwendigen Sachen Tesanj erreicht. Dort konnte eine kleine Wohnung angemietet werden, die bis Ende März instandgesetzt wird. Auch ist es mit Unterstützung des Weststeder Flüchtlingsamtes ge-



Mersija, Mirsad  
Jasmina, Nina  
Hadzikadunic

lungen, eine kurze Aufenthaltsverlängerung für die Familie Hadzikadunic zu erwirken.

Sie verläßt Edewecht nun endgültig am 01. April 1998 nach genau vierjährigem Aufenthalt als Bürgerkriegsflüchtlinge in Deutschland. Ihre Freunde werden den Kontakt aufrechterhalten. Nochmals sagen Mersija, Mirsad, Jasmina, Nina und ich allen hilfsbereiten Menschen ein sehr herzliches Dankeschön!

**Nicht bei allen konnte ich mich telefonisch bedanken. Möge dieser Abschlußbericht auch sie erreichen!**

*Rudolf Friedrich*  
- Kirchenältester -

## Mutter-Kind-Kreise im Haus der offenen Tür

Im Monat März wurde von den Mutter-Kind-Kreisen wieder ein

### Kinderkleider - Flohmarkt

veranstaltet. Ins Leben gerufen wurde diese Aktion vor ca. 15 Jahren. Damals hatten sich die Mütter aus dem Spielkreis (es war zu der Zeit nur ein Kreis) überlegt, wie man mit anderen Müttern in Kontakt kommen könnte, um zu klein gewordene Kinderkleidung oder dem Alter nicht mehr entsprechendes Spielzeug kostengünstig weitergeben zu können. Man überlegte sich, daß das Frühjahr und der Herbst die beste Zeit sei, um einen Kleiderflohmarkt zu veranstalten.

Nachdem der 1. Kinderkleider-Flohmarkt ein großer Erfolg war, wurde er jedes Jahr wiederholt.

Durchführbar ist dieser Flohmarkt aber nur auf Grund des großen Einsatzes der Mütter aus den mittlerweile **8 Spielkreisen**.

Der Erlös an der Kaffeetafel, der zu dem Markt gehört, bleibt bei den Mutter-Kind-Kreisen, damit größere Anschaffungen wie z.B. Spielteppich, Stühle etc. gemacht werden können.

Elke Kahlen



## DANK an Elfriede Nellis

In der Jahreshauptversammlung der Ev. Frauenhilfe Edewecht im Januar wurde Elfriede Nellis aus dem Vorstand verabschiedet. Aus Altersgründen hatte sie nicht mehr kandidiert. Elfriede Nellis, die seit dem Ende des 2. Weltkrieges in Edewecht lebt, gehört der Frauenhilfe seit ihrer Wiedergründung 1948 als aktives Mitglied an. Mehrere Jahre führte sie die Kasse.

Als in den 70er Jahren ein mehrköpfiger Vorstand gebildet wurde,

Elfriede Nellis, Christoph Müller gehörte Elfriede Nellis dazu. Ihre Aufgaben hat sie stets pflichtbewußt und umsichtig wahrgenommen. Über lange Jahre trug sie gemeinsam mit Frau Kahmann eine besondere Verantwortung für die Pflege der Kontakte zur Partnergemeinde Deutsch-Ossig bei Görlitz.

Die Ev. Frauenhilfe und die Kirchengemeinde danken Elfriede Nellis herzlich für die von ihr ehrenamtlich geleisteten Tätigkeiten und wünschen ihr weiterhin Gottes Segen, auch viel Freude bei den Zusammenkünften der Frauenhilfe, an denen sie als „normales“ Mitglied weiter teilnimmt.

Christoph Müller

# FREUD UND LEID

## Geburtstage

Wir wünschen allen Jubilaren  
zum neuen Lebensjahr Gottes Segen



## Taufen:

## Geburtstage:

## Beerdigungen:

## Herzliche Segenswünsche zur Goldenen Hochzeit

## Trauung:

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Pastoren

	Ralf Behrens	Silke Breuning	
	Marcus Christ (Vikar)		
Anette Domke	Friedrich Hensch	Christoph Müller	Ulrich Welz

Herausgeber: *Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht*  
V.i.S.d.P.: *Armgard Müller, Edewecht, Hauptstr. 40, Tel. 04405/8689*

# TERMINE

## Gottesdienste

### St. Nikolai-Kirche:

01.04., 15.00 Uhr Passionsgottesdienst mit Abendmahl, anschl. Kaffee  
05.04., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
09.04., 19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl / Gründonnerstag  
10.04., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl / Karfreitag  
12.04., 10.00 Uhr Gottesdienst / Ostersonntag  
13.04., 10.00 Uhr Familiengottesdienst / Ostermontag  
17.04., 19.30 Uhr Friedensgebet  
18.04., 17.00 Uhr Taufgottesdienst  
18.04., 18.00 Uhr Taufgottesdienst  
18.04., 20.00 Uhr Konfirmandenabendmahl  
19.04., 9.00 Uhr Konfirmation Süd Edewecht  
19.04., 10.30 Uhr Konfirmation Nord Edewecht/Portsloge Gruppe I  
25.04., 20.00 Uhr Konfirmandenabendmahl  
26.04., 9.00 Uhr Konfirmation Nord Edewecht/Portsloge Gruppe II  
26.04., 10.30 Uhr Konfirmation Osterscheps  
**Kindergottesdienst:** Sonntags 11.11 Uhr (nicht in den Ferien)

### Altenheim Portsloge:

04.04., 15.30 Uhr Gottesdienst  
10.04., 15.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl / Karfreitag

### Martin-Luther-Kirche:

05.04., 10.00 Uhr Gottesdienst  
10.04., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl / Karfreitag  
12.04., 5.30 Uhr Osternachtgottesdienst / Ostersonntag  
13.04., 10.00 Uhr Gottesdienst / Ostermontag  
18.04., 20.00 Uhr Konfirmandenabendmahl  
19.04., 10.00 Uhr Konfirmation  
26.04., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
**Kindergottesdienst:** Sonntags, 10.00 Uhr (nicht in den Ferien)

### Kapelle Westerscheps:

05.04., 10.00 Uhr Gottesdienst  
13.04., 10.00 Uhr Gottesdienst / Ostermontag

## Vor merken:

### **Kleidersammlung für Bethel**

durch die Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht

vom 25. Mai bis 30. Mai 98

### Abgabestellen:

Pfarrhaus Nord-Edewecht  
Hauptstr. 38  
Pfarrhaus Süd-Edewecht  
Erlenweg 11  
Pfarrhaus Süddorf  
Stettiner Weg 2a  
Kindergarten Osterscheps  
Ginsterstr. 31  
Kindergarten Jeddelloh II  
Elbestr. 1

jeweils von 8.00 - 19.00 Uhr

### Gesammelt werden:

Tragbare und weiterverwendbare Herrenkleidung, Damenkleidung und Kinderkleidung.

Unterwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche sowie Federbetten, jedoch keine Textilabfälle.

Herrenschuhe, Damenschuhe (bitte nur mit flachem Absatz) und Kinderschuhe sind willkommen, sollten jedoch unbedingt paarweise gebündel und noch tragbar sein.

Die guten Sachen stehen den behinderten Menschen in Bethel und sozialbedürftigen Menschen zur Verfügung. Was über den Eigenbedarf hinausgeht, kommt sortiert in den Verkauf für jedermann. Der Rest wird an Altstoffhändler weitergegeben. Der Erlös aus dem Verkauf dient den vielfältigen Aufgaben in den Arbeitsbereichen Bethels.

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen:

die v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel sowie die Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht

### Taufen im Mai:

<b>St. Nikolai-Kirche:</b>	16.05., 17.00 Uhr
	21.05., 18.00 Uhr
	31.05., 10.00 Uhr
<b>Martin-Luther-Kirche:</b>	09.05., 17.00 Uhr
	24.05., 10.00 Uhr

# TERMINE

## VERANSTALTUNGEN:

### Haus der offenen Tür:

**Ferien vom: 02.04. - 18.04.98**

Frauenhilfe:	01.04.98, 15.00 Uhr	Passionsgottesdienst m. Abendmahl, anschl. Kaffee
	15.04.98, 15.00 Uhr	Osterbräuche
	29.04.98, 15.00 Uhr	Bibelstunde
Handarbeitskreis Frauenhilfe:	08.04. u. 22.04.98, ab 14.30 Uhr	
Seniorenkreis Portsloge:	08.04.98, 15.00 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus
	28.04.98, 9.30 Uhr - 11.00 Uhr	Fahrt nach Ohrwege
Seniorenfrühstückstreff:	21.04.98, 9.30 Uhr - 11.00 Uhr	
Ökum. Seniorenkreis Jeddelloh I:	28.04.98, 15.30 Uhr	Ev.-Freikirchl. Gemeindehaus Jeddelloh I
Mutter-Kind-Kreise:	Montags 9.45 - 11.00 Uhr	
		15.00 - 16.30 Uhr
	Dienstags 9.45 - 11.30 Uhr	
		15.30 - 17.00 Uhr
	Mittwochs 10.00 - 11.30 Uhr	
	Donnerstags 9.30 - 11.30 Uhr	
	Freitags 9.30 - 11.30 Uhr	
Stillgruppe:	Donnerstags ab 10.00 - 11.30 Uhr	
Schwangerschaftsgymnastik:	Mittwochs 19.00 - 22.00 Uhr	
Teestube f. Jugendliche:	Mittwochs 16.00 - 18.00 Uhr	
	Freitags 19.00 - 21.00 Uhr	
Babysitterzentrale:	Montags u. freitags 15.00 - 17.00 Uhr	Tel. 04405/6414
Bibelarbeitskreis:	23.04.98 19.30 Uhr	
<b>Arbeitskreis Bücherkeller:</b>	02.04.98, 20.00 Uhr	
Anonyme Alkoholiker:	Mittwochs 20.00 Uhr	
SHG für psychisch Kranke:	Dienstags, 14täglich 16.00 - 18.00 Uhr	
<b>AEG Alleinerziehenden Gruppe:</b>	23.04.98 20.00 Uhr	
Gitarrenkreis :	Dienstags 9.30 Uhr	
<b>Gospelchor:</b>	<b>Mittwochs 19.30 Uhr</b>	
Posaunenchor:	Montags 19.00 Uhr, <b>Anfänger 18.00 Uhr</b>	
Kirchenchor:	03.04.98 - 05.04. in Potshausen	
	10.04.98, 9.30 Uhr St. Nikolai-Kirche	
	21.04.98, 19.30 Uhr Haus der offenen Tür	

### Öffnungszeiten

**Bücherkeller  
im Haus  
der offenen Tür**

**Montag 15-18 Uhr  
Dienstags 15-19 Uhr  
Donnerstags  
und  
Freitags 15-17 Uhr  
Mittwochs geschlossen**

### Gemeindehaus Süddorf:

Mutter-Kind-Kreis:	Mittwochs 9.30 - 11.30 Uhr
Frauenkreis:	07.04.98, 14.00 Uhr,
Kindergruppe:	Mittwochs 15.00 - 16.30 Uhr
Bastelkreis:	06.04.98, 15.30 Uhr
Jugendtreff:	Dienstags bis sonntags ab 15.00 Uhr nach Absprache mit P. Henoch
Frauengruppe:	23.04.98, 20.00 Uhr,
Kindergruppe:	Freitags: 15.30 - 17.00 Uhr GS Edewechterdamm

### Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps:	21.04.98, 20.00 Uhr, Pastor Schmidt von Happe bericht über Italien
Klönsschnack Scheps:	29.04.98, Altenkreistreffen in Ohrwege, Busabfahrzeiten siehe NWZ

### Kirchl Räume Jeddelloh II:

Kindergruppe (06-09Jahre):	Montags 15.00 - 17.00 Uhr
Kinderkirche:	Jeden letzten Freitag im Monat, 15.30 - 17.00 Uhr (nicht in den Ferien)

### Kirchl. Räume Osterscheps:

Mutter-Kind-Kreise:	Dienstags 9.30 - 11.30 Uhr
	Donnerstags 9.30 - 11.30 Uhr
Krabbelgruppe:	Montags 9.30 - 11.30 Uhr
	14.30 - 16.30 Uhr
	Freitags 10.00 - 11.30 Uhr
Flötenkreis:	Mittwochs 18.45 - 19.45 Uhr
Gymnastikgruppe:	Mittwochs 10.00 - 11.00 Uhr
SHG f. verwaiste Lebenspartner:	14täglich, 1. u. 3. Freitag im Monat 20.00 Uhr

### Gemeindekirchenratssitzung: 08.04. 98

19.30 Uhr im Haus d. offenen Tür, Edewecht

### Rat der Evangelischen Jugend: im Monat April keine Sitzung

### Arbeitslosen- und Sozialberatungsstelle im H O T, Edewecht Telefon: 04405/4400

Montag bis Donnerstag: 9.00 - 12.30 Uhr  
Dienstag und Donnerstag: 14.30 - 16.30 Uhr

### Arbeitslosenfrühstück:

Freitags ab 10.00 Uhr im Haus der offenen Tür